



SPORTTOTAL AG

Halbjahresbericht 2017

SPORTTOTAL AG

(vormals _wige MEDIA AG)

Inhalt

Vorstandsvorwort	4
Die Aktie	6
<hr/>	
Konzern-Zwischenlagebericht	
<hr/>	
1. Wesentliche Ereignisse im 1. Halbjahr 2017	10
2. Lage des Konzerns im 1. Halbjahr 2017	14
3. Chancen und Risiken	17
4. Prognose	18
<hr/>	
Konzern - Zwischenabschluss	
<hr/>	
Konzernbilanz	19
Konzern- Gesamtergebnisrechnung	20
Konzern- Kapitalflussrechnung	21
Konzern- Eigenkapitalveränderungsrechnung	22
Konzernanhang	23
A) Allgemeine Angaben	23
B) Nicht fortgeführte Geschäftsbereiche und zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	25
C) Segmentberichterstattung	27
D) Saisonale Einflüsse auf die Gesellschaft	30
E) Ausgewählte Angaben und Erläuterungen zur Konzernbilanz und zur Konzerngesamtergebnisrechnung	31
F) Angaben und Erläuterungen zur Konzern- Kapitalflussrechnu	37
G) Sonstige Angaben	38
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	40

SPORTTOTAL AG in Zahlen

	01.01. - 30.06.2017	01.01. - 30.06.2016
	T€	T€
Umsatz	30.306	30.236
Umsatz – nicht fortgeführte Bereiche	3.584	3.116
Umsatz – fortgeführte Bereiche	26.722	27.120
EBITDA - fortgeführte Bereiche	176	-553
EBIT - fortgeführte Bereiche	-48	-1.382
EBT - fortgeführte Bereiche	-103	-1.539
Ergebnis je Aktie nach IFRS in € - fortgeführte Bereiche	-0,02 €	-0,19 €
Eigenkapital	11.252	7.540*
Bilanzsumme	27.026	22.266*
Eigenkapitalquote	41,60 %	33,9 %*

* Bilanzwerte zum 31.12.2016

Vorstandsvorwort

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre,

wenn wir nur zwölf Monate zurückdenken, lag unser EBIT zum ersten Halbjahr 2016 selbst in den heute fortgeführten Bereichen bei -1,38 Mio. €. Und wir hatten mit unseren kapitalintensiven, margenschwachen oder verlustträchtigen Traditions Geschäftsfeldern jede Menge Ballast in unserem Marschgepäck. Ihr Unternehmen hat sich in den vergangenen zwölf Monaten so tiefgreifend verändert wie nie zuvor: Die neue Firmierung SPORTTOTAL AG, die Sie in unserer Hauptversammlung beschlossen haben, macht diesen Wandel schon auf den ersten Blick deutlich. Wir wollen uns künftig auf Bereiche konzentrieren, in denen wir dynamisch und profitabel wachsen können. Deshalb haben wir uns von Bereichen getrennt, die diesem Anspruch nicht vollständig genügen. Die dort gebundenen Mittel haben wir freigesetzt, um in unser Zukunftsgeschäft zu investieren. Vor diesem Hintergrund ist die Trennung von unseren traditionsreichen Bereichen BROADCAST und Medientechnik zu sehen – und inzwischen auch von unserer Factual-Entertainment-Sparte SOUTH&BROWSE sowie unserer 51%-Beteiligung an der sport media group GmbH. Heute sind wir ein Technologie- und Medienunternehmen, das im schnell skalierbaren Digitalgeschäft mit Video-Plattformen und Communities (Geschäftsfeld „DIGITAL“), im margenstarken internationalen Projektgeschäft („VENUES“) sowie im Geschäft mit Live-Events („LIVE“) wächst.

Wenn wir nur zwölf Monate zurückdenken, war sporttotal.tv eine Idee. Eine sehr gute Idee vielleicht mit einer vielversprechenden Projektskizze, aber viel mehr noch nicht. Inzwischen ist es eine kleine Revolution für den Amateursport: Mit einer speziellen Kameratechnik, die wir exklusiv für uns gesichert haben, zeichnet sporttotal.tv Sportereignisse vollautomatisch auf und stellt sie per Web-TV oder mit der „sporttotal.tv“-App den Fans in der Basisversion kostenfrei zur Verfügung. Bei der Übertragung können die User selbst Regie führen, sich dabei im 180-Grad-Bild auf dem Platz bewegen und über die Zoom-Funktion ausgewählte Bereiche des Spielfeldes oder bestimmte Spieler genauer unter die Lupe nehmen. Highlight-Szenen lassen sich zudem in sozialen Netzwerken teilen. Mit dem Deutschen Fußball-

Bund (DFB) haben wir einen über zehn Jahre laufenden Rahmenvertrag abgeschlossen. Mit den Partnern Allianz Deutschland AG, BILD, Deutsche Post AG sowie Telekom Deutschland mit Microsoft-Unterstützung, die die Entwicklung unterstützen, sind wir hervorragend aufgestellt. Hyundai Motor Deutschland ist bis 2020 exklusiver Automobil-Partner von sporttotal.tv und dokumentiert, wie attraktiv sporttotal.tv für Werbepartner ist. Wir haben uns viel vorgenommen: Wir wollen sporttotal.tv zur bedeutendsten digitalen Sport-Video-Plattform in Europa machen.

Im ersten Halbjahr 2017 haben wir in den fortgeführten Bereichen bei einem nahezu stabilen Umsatzvolumen von rund 27 Mio. € das EBIT um 1,35 Mio. € verbessert. Das operative Ergebnis ist somit nahezu ausgeglichen. Das war der erwartete Meilenstein auf dem Weg zu unserem ursprünglichen Ziel für das Gesamtjahr 2017: Wir wollen im Gesamtjahr bei rund 60 Mio. € Umsatz ein EBIT von 1,5 Mio. € erwirtschaften. Einen Teil dieses erwarteten Zusatzertrages werden wir dem Buchgewinn aus veräußerten Geschäftsbereichen verdanken. Ansonsten gilt: Schon im ersten Jahr in unserer neuen Struktur sind wir substantiell profitabel.

Das ist bei allem Stolz auf das, was wir inzwischen erreicht haben, aber nur ein Etappenziel. Denn die SPORTTOTAL AG will mit ihren Wachstumsfeldern DIGITAL, VENUES und LIVE mittelfristig bei einem Umsatzvolumen von mehr als 100 Mio. € eine EBIT-Marge von mehr als 10 % erwirtschaften.

Wenn ich sehe, wie begeistert, konzentriert und entschlossen die Teams in unseren drei Geschäftsfeldern an ihren Zielen arbeiten, bin ich sehr zuversichtlich, dass wir aus der SPORTTOTAL AG eine echte Erfolgsgeschichte machen werden.

Ihr

Peter Lauterbach

-Vorstandsvorsitzender-

Die Aktie

DAX im ersten Halbjahr mit einem Plus von rund 8 %

Der deutsche Leitindex DAX, der die 30 nach Marktkapitalisierung und Börsenumsätzen stärksten Aktientitel Deutschlands enthält, startete mit 11.598,33 Punkten ins Jahr 2017. Zunächst setzte der Kurs den deutlichen Aufwärtstrend des letzten Jahres fort. Vorübergehende Kursrückgänge waren hauptsächlich auf steigende Unsicherheiten bezüglich der Politik der neuen US-Regierung zurückzuführen. In der zweiten Februarhälfte gewann der DAX begünstigt durch gute Nachrichten in der Griechenlandkrise sowie Kursgewinnen an den US-amerikanischen Börsen deutlich an Fahrt und überschritt Anfang März die 12.000-Punkte-Marke. In der ersten Maihälfte profitierte der Leitindex von starken deutschen Konjunkturzahlen und überschritt am 15.05.2017 mit über 12.800 Punkten das bisherige Allzeithoch. Der starke Euro und neue Unsicherheiten bezüglich der US-Politik sorgten in den Folgetagen für leichte Verluste, dennoch setzte sich der starke Aufwärtstrend fort. Der DAX erreichte am 19.06.2017 ein neues Allzeithoch von 12.888,95 Punkten. Dieses Niveau konnte er bis Ende Juni jedoch nicht halten. Vor allem ein weiterhin starker Euro, der die Exportbedingungen verschlechterte, ließ ihn zum 30.06.2017 auf 12.325,12 Punkte fallen, immerhin noch ein Plus von 7,9 % gegenüber dem Jahresbeginn. Auch in der Folgezeit geriet der DAX weiter unter Druck, konnte sich jedoch oberhalb der 12.000-Punkte-Marke halten. Ursächlich waren hier vor allem Kursrückgänge bei den Wertpapieren der Automobilkonzerne im Zuge der Kartell-Affäre.

Am 18.08.2017 schloss der DAX mit 12.165,19 Punkten und damit einem Plus von 6,5 % gegenüber dem Jahresauftakt.

DAXsector All Media entwickelt sich parallel zum DAX

Im Börsenindex DAXsector All Media sind insgesamt 52 börsennotierte Unternehmen aus der Medienbranche, darunter auch die SPORTTOTAL AG, zusammengefasst. Nachdem der Index mit 290,83 Punkten ins Jahr gestartet war, folgte der Kurs im Wesentlichen dem Kursverlauf des DAX. Am 02.06.2017 wurde das bisherige Jahreshoch von 333,81 Punkten erreicht. Parallel zum DAX verlor der der Index im weiteren Monatsverlauf und schloss Ende Juni 2017 bei nur noch 315,13 Punkten. Dennoch hatte er damit, beflügelt von der starken

Kursentwicklung von Einzeltiteln, darunter auch der SPORTTOTAL AG, im Vergleich zum Jahresbeginn 8,3 % zugelegt. Der Abwärtstrend setzte sich im Juli fort, wenn auch mit abgeschwächter Dynamik. Am 31.08.2017 schloss der DAXsector All Media mit 295,12 Punkten nur noch knapp 1,5 % gegenüber dem Jahresauftakt und hatte damit ein Großteil der Kursgewinne wieder eingebüßt.

Kursverlauf der SPORTTOTAL Aktie im Vergleich



Aktie der SPORTTOTAL AG mit sehr starker Performance

Die Aktie der SPORTTOTAL AG startete mit € 2,39 ins Börsenjahr 2017. Der Kursverlauf zeigte trotz hoher Volatilität einen deutlichen Aufwärtstrend, der sich nach der Meldung, dass die Allianz Deutschland AG, Deutsche Post AG sowie Telekom Deutschland als Gründungspartner das neue Angebot sporttotal.tv unterstützen, noch deutlich verstärkte. Am 07.02.2017 führte dies zur Überschreitung der € 2,50 -Marke. Die Rallye setzte sich in der Folge fort und wurde auch durch die Kapitalerhöhung im März nicht ausgebremst. Am 12.04.2017 erreichte die Aktie mit einem Wert von € 3,00 einen neuen Höchstwert im 5-Jahres-Verlauf. Das Wachstum setzte sich vor allem im Mai nach der Teilnahme an zwei Kapitalmarktkonferenzen ungebrochen fort. Am 09.06.2017 war die Aktie mit einem Kurs von € 3,38 bereits knapp einen Euro höher bewertet als zu Jahresbeginn. Bis Ende Juni verlor die Aktie wieder etwas und schloss am 30.06.2017 bei € 3,12. Dies entspricht einer Steigerung zum Jahresbeginn von mehr als 30 %. Obwohl DAX und DAX_sector All Media bereits starke Wachstumsraten verzeichnen konnte, entwickelte sich die Aktie der SPORTTOTAL AG damit deutlich stärker als

beide Indizes. Auch im Juli setzte sich, begleitet von wegweisenden Unternehmensnews wie der Kooperation mit Hyundai und dem DFB, die positive Entwicklung fort. Diesen Schwung nahm die Aktie in den folgenden Wochen mit und erreichte am 02.08.2017 einen neuen Jahreshöchststand von € 3,63. Dem Abwärtstrend verschiedener Medienwerte, die sich am Kursverlauf des Index DAXsector All Media zeigt, konnte sich auch die SPORTTOTAL AG nicht entziehen. Dennoch schloss die Aktie am 31.08.2017 bei € 3,27 – einem Plus von knapp 37 % gegenüber dem Jahresauftakt.

Der durchschnittliche börsentägliche Umsatz betrug im ersten Halbjahr 15.722 Aktien auf Xetra bzw. 18.651 Aktien bei Berücksichtigung aller Börsen. Damit ist der durchschnittliche börsentägliche Umsatz auf Xetra im Vergleich zur Vorjahresperiode um 36 % gestiegen (1. Halbjahr 2016: 11.538 Aktien).

Anhebung des Kursziels

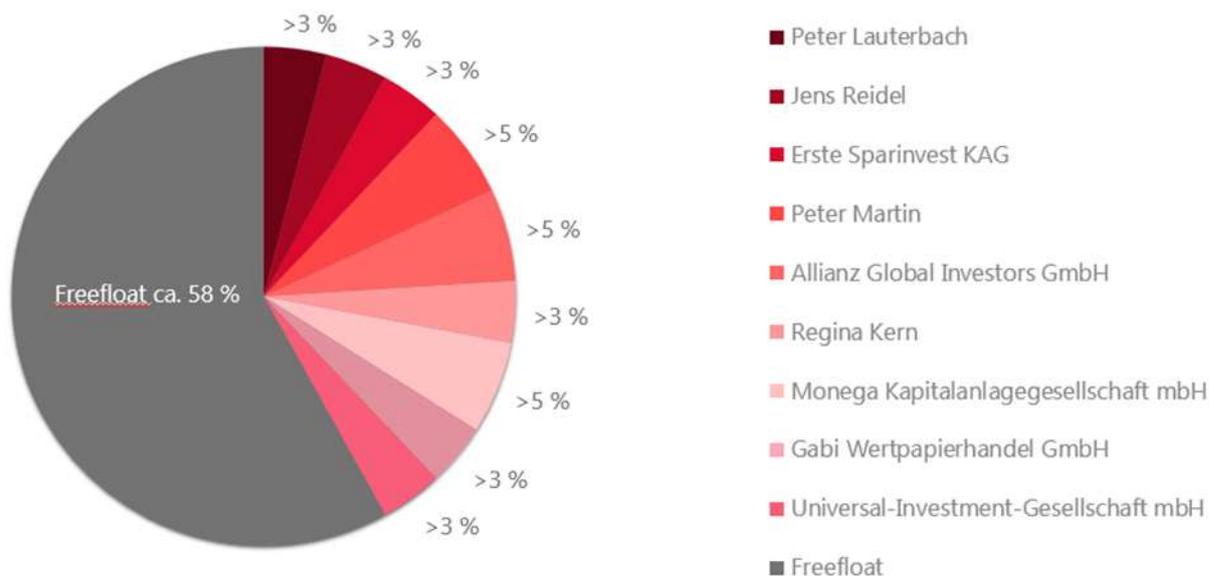
Aktuell wird die Aktie der SPORTTOTAL AG von drei Research-Analysten regelmäßig beobachtet. Die Analysen von Kepler Chevreux, der DZ Bank und Montega sehen den fairen Wert der Aktie zwischen 3,30 € und 3,90 €. Kepler Chevreux und Montega empfehlen in ihren Analysen die Aktie zu halten. Die DZ Bank bestätigte in ihrer Analyse vom 24.07.2017 ihr „Kaufen“-Votum mit einem neuen Kursziel von 3,90 € (zuvor 3,40 €).

Marktkapitalisierung und Aktionärsstruktur

Zum 31.08.2017 betrug das Grundkapital der SPORTTOTAL AG 19.466.663 €, eingeteilt in 19.466.663 Aktien. 1.608.288 Aktien entstammen der Kapitalerhöhung Ende März / Anfang April. Die Aktien waren zu einem Bezugspreis von €2,50 je Aktie ausgegeben worden. Der Bruttoemissionserlös lag bei 4,01 Mio. € und wurde zur Stärkung der Working Capital Basis sowie zum weiteren Ausbau des Tochterunternehmens sporttotal.tv gmbh genutzt. Die Marktkapitalisierung belief sich zum 31.07.2017 auf 68,5 Mio. €.

Für bis zu 179.049 Mio. Aktien stehen noch Wandelschuldverschreibungen aus dem Wandelschuldprogramm 2014/2019 aus.

Nach den bis zum 31.08.2017 eingegangenen Stimmrechtsmitteilungen stellt sich die Aktionärsstruktur derzeit wie folgt dar:



Investor Relations

Die SPORTTOTAL AG hat sich eine transparente Information bestehender und zukünftiger Aktionäre zum Ziel gesetzt. Regelmäßige Veröffentlichung über den Stand des aktuellen Geschäftsverlaufs, sowie sämtliche kapitalmarktrelevanten Mitteilungen sind auf der Website des Unternehmens im Bereich Investor Relations einsehbar. Aktionäre und Interessenten können sich außerdem für einen IR-Newsletter eintragen. Das IR-Team steht zudem für Nachfragen gerne zur Verfügung.

Der Vorstand der SPORTTOTAL AG hat darüber hinaus im ersten Halbjahr 2017 an der DVFA Frühjahrskonferenz und der Lang & Schwarz Small Cap Conference teilgenommen sowie eine Reihe von Einzelgesprächen mit Aktionären, Investoren, Analysten und Finanzjournalisten geführt. Auch für die zweite Jahreshälfte ist die Teilnahme an weiteren Analysten- und Investorenkonferenzen geplant, darunter die DVFA Herbstkonferenz, die Prior Kapitalmarktkonferenz, die Warburg Small Cap Selection Investorenkonferenz, das Deutsche Eigenkapitalforum und die Münchner Kapitalmarkt Konferenz. Der Finanzkalender kann im Bereich Investor Relations der SPORTTOTAL Website eingesehen werden.

Konzern- Zwischenlagebericht 30.06.2017

1. Wesentliche Ereignisse im 1. Halbjahr 2017

Erfolgreiche Pilotphase sporttotal.tv

Im Rahmen der zwischenzeitlich erfolgreich abgeschlossenen Pilotphase wurden durch die sporttotal.tv ausgewählte Rückrundenspiele der Amateur-Fußballsaison 2016/2017 übertragen. Hierfür waren im Vorfeld in den betreffenden Stadien entsprechende Kamerasysteme mit einer neuartigen 180-Grad-Technik installiert worden. Schrittweise sollen nun deutschlandweit weitere Amateurligen hinzukommen. Als Partner konnten bereits für die Gründungs- und Aufbauphase die Allianz Deutschland AG, die Deutsche Post AG sowie die Telekom Deutschland GmbH gewonnen werden. Die Axel Springer Gruppe (BILD) ist zudem als Medienpartner engagiert und hat bereits zur Rückrunde 2016/2017 eine wöchentliche Highlight-Show zu den von sporttotal.tv aufbereiteten Spielen gestartet.

Bis zum 30.06.2017 belief sich das Investitionsvolumen für die notwendige Kameratechnik auf T€ 921. Das Konzernergebnis ist aufgrund der anfallenden Gründungs- und Aufbaukosten während der Pilotphase der sporttotal.tv gmbh mit T€ 808 belastet.

Kapitalerhöhung der SPORTTOTAL AG im März / April 2017

Unter weiterer teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2016 hat der Vorstand am 21.03.2017 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von seinerzeit € 17.691.175,00 um bis zu € 1.608.288,00 auf bis zu dann € 19.299.463,00 gegen Bareinlage durch Ausgabe von bis zu 1.608.288 Stück neuen, auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stammaktien (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von € 1,00 je Stückaktie aus dem Genehmigten Kapital 2016 zu erhöhen.

Der Bezugspreis wurde durch Beschluss des Vorstands mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom selben Tag auf € 2,50 festgelegt.

Die neuen Stückaktien wurden vollständig platziert. Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister des Amtsgerichts Köln erfolgte am 06.04.2017.

Der Gesellschaft flossen im Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung (unter Abzug der Emissionskosten) liquide Mittel in Höhe von T€ 3.782 zu; das Eigenkapital erhöhte sich entsprechend.

Die Kapitalerhöhung dient im Wesentlichen dem Auf- und Ausbau des Geschäftsfeldes sporttotal.tv.

Abschließender Vollzug des Verkaufs von Übertragungs- und Medientechnik

Im Dezember 2016 wurden sämtliche Anteile an der _wige BROADCAST gmbh veräußert. Im Januar 2017 wurde die Transaktion planmäßig abschließend vollzogen, und die Gesellschaft wurde endkonsolidiert. Aus Anlass der Veräußerung erfolgten in 2017 zudem weitere Anlagenverkäufe. Darüber hinaus waren Ende 2016 große Teile der Medientechnik mit wirtschaftlicher Wirkung noch zum 31.12.2016 veräußert worden. Im Nachgang hierzu erfolgte im ersten Halbjahr 2017 der rechtliche Vollzug der Übertragung von Gegenständen des Anlagevermögens (einschließlich der Ablösung entsprechender Finanzierungen) sowie der Übernahme des Personals durch den Erwerber.

Die im Konzernabschluss zum 31.12.2016 als zur Veräußerung bestimmt klassifizierten Vermögenswerte in Höhe von T€ 2.143 und zugehörige Schulden in Höhe von T€ 1.854 waren aufgrund des abschließenden Vollzugs beider Transaktionen auszubuchen. Notwendige Wertminderungen / Rückstellungen waren bereits im Vorjahr vollständig erfasst worden, so dass sich in 2017 eine Auswirkung auf die Ertragslage des Konzerns nicht ergab.

Für Übertragungsleistungen in der laufenden Motorsportsaison sowie ausgewählte medientechnische Dienstleistungen / Produktionen wurden im Sinne der zum Teil langjährigen Kundenbeziehungen der SPORTTOTAL Gruppe entsprechende Kooperationsvereinbarungen mit den Käufern geschlossen.

Verkauf NBR.tv

Mit Wirkung zum 01.03.2017 hat man sich im Rahmen der strategischen Neupositionierung der SPORTTOTAL Gruppe von den Aktivitäten rund um das Thema nürburgring.tv (NBR.tv) getrennt. Es ergibt sich ein zeitanteiliger Entfall des für die betreffenden Projekte in 2017 ursprünglich geplanten Umsatzvolumens von insgesamt T€ 800.

Verschmelzung _wige MARKETING gmbh auf die _wige CONTENT MARKETING gmbh

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2017 wurde die _wige MARKETING gmbh auf die _wige CONTENT MARKETING gmbh verschmolzen. Aufgrund der sich ergebenden Synergien ist für 2017 mit einer Umsatz- und Ergebnissteigerung im neu formierten Bereich CONTENT MARKETING zu rechnen, durch welche der Verkauf der NBR.tv teilweise kompensiert wird.

Chinesisches Joint Venture

Im Frühjahr 2017 wurde in Hong Kong die China Media Sports Ltd. gegründet, an der die SPORTTOTAL AG 45% Anteile erhält. Ziel der Gesellschaft ist es, zusammen mit chinesischen Partnern das skalierbare Digitalgeschäft zu entwickeln.

Beschlussfassung betreffend die Veräußerung der Anteile an der _wige SOUTH&BROWSE gmbh und der sport media group GmbH

Im April bzw. Juli 2017 hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, sämtliche Anteile an der _wige SOUTH&BROWSE gmbh sowie die 51%ige Beteiligung an der sport media group GmbH zu veräußern. Bei beiden Gesellschaften handelt es sich um Geschäftsbereiche im Sinne des IFRS 5; die Vermögenswerte und Schulden wurden im Zwischenabschluss entsprechend als „zur Veräußerung bestimmt“ ausgewiesen. Die auf die beiden Gesellschaften entfallenden Erträge, Aufwendungen und Zahlungsströme wurden ebenfalls gesondert ausgewiesen; die Vorjahresdarstellungen der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Kapitalflussrechnung wurden entsprechend angepasst.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Zwischenabschlusses waren beide Kaufverträge unterzeichnet.

Eine über die Umklassifizierung der Vermögenswerte und Schulden, der Aufwendungen und Erträge sowie der Zahlungsströme hinausgehende Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergab sich im Hinblick auf die realisierten Kaufpreise nicht. Auf die Ausführungen im Nachtragsbericht (Anhang, Tz. (11)) wird verwiesen.

2. Lage des Konzerns im 1. Halbjahr 2017

2.1. Ertragslage

Umsatzerlöse

Die SPORTTOTAL Gruppe hat im ersten Halbjahr 2017 Umsatzerlöse von rund 30 Mio. € erzielt, wobei rund 27 Mio. € auf die fortgeführten Bereiche entfallen. Die Leistung liegt damit insgesamt auf Vorjahresniveau.

Verschiebungen innerhalb der Umsatzerlöse haben sich im ersten Halbjahr 2017 unter anderem zugunsten des margenstarken internationalen Projektgeschäfts ergeben. Für das Rennstreckenprojekt in Kuwait wurden entsprechend dem Projektfortschritt Umsatzerlöse in Höhe von rund 2,3 Mio. € realisiert.

Demgegenüber sanken die Umsatzerlöse insbesondere im Bereich der Medientechnik bedingt durch den Verkauf.

Das im Aufbau befindliche Geschäftsfeld sporttotal.tv trug während der Pilotphase im ersten Halbjahr 2017 planmäßig nur in geringem Umfang zum Umsatzvolumen bei.

Ergebnis

Das Ergebnis aus fortgeführten Bereichen vor Ertragsteuern (EBT) beläuft sich auf T€ -103 und zeigt sich somit gegenüber dem Vorjahreszeitraum (T€ -1.539) sowie gegenüber dem Plan (T€ -544) klar verbessert. Das **operative Ergebnis** des ersten Halbjahres 2017 ist dabei mit Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Aufbau des neuen Geschäftsfeldes sporttotal.tv belastet, das ein negatives EBT von T€ -808 aufweist. Dem stehen positive Effekte aus der Realisierung anteiliger Gewinne aus dem Rennstreckenprojekt in Kuwait gegenüber. Auch die Ergebnisse aus der Medialisierung von Sportereignissen sowie aus der Konzeption, Planung und Durchführung von Eventreisen entwickelten sich positiv.

Das gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich verbesserte **Finanzergebnis** korreliert mit dem Rückgang der finanziellen Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit dem Abgang

fremdfinanzierter und geleaster Anlagegegenstände sowie aufgrund zahlreicher Wandlungen.

Der **Ertragsteueraufwand** betrifft im Wesentlichen die Bildung passiver latenter Steuern im Zusammenhang mit der anteiligen Gewinnrealisierung für das Rennstreckenprojekt in Kuwait. Zudem waren aufgrund der beschlossenen Veräußerung der Anteile an der _wige SOUTH&BROWSE gmbh aktive latente Steuern auf Verlustvorträge aufzulösen.

2.2. Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum 31.12.2016 um T€ 4.760 auf T€ 27.026 (31.12.: T€ 22.266), hauptsächlich bedingt durch die Kapitalerhöhung, im Rahmen derer der Gesellschaft liquide Mittel in Höhe von rund 4 Mio. € zugeflossen sind.

Hierdurch sowie im Wesentlichen aufgrund der Umklassifizierung langfristiger Vermögenswerte in Höhe von 3,1 Mio. € als zur Veräußerung bestimmt erhöhten sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 7,6 Mio. € auf T€ 22.912 (31.12.16: T€ 15.299).

Die langfristigen Vermögenswerte gingen danach um T€ 2.853 auf T€ 4.114 (31.12.16: T€ 6.967) zurück. Der Umklassifizierung aufgrund geplanter Veräußerungen standen Investitionen in Sachanlagevermögen von T€ 1.177 gegenüber, welche im Wesentlichen Kameratechnik für die Ausrüstung von Sportstätten betrafen.

2.3. Finanzlage

Das **Eigenkapital** stieg gegenüber dem 31.12.2016 um T€ 3.712; hauptsächlich aufgrund der Barkapitalerhöhung sowie durch weitere Wandlungen von Teilschuldverschreibungen. Die Eigenkapitalquote belief sich danach zum 30.06.2017 auf 41,6 % (31.12.16: 33,9 %).

Das **langfristige Fremdkapital** verminderte sich insbesondere aufgrund der vollzogenen Ablösung langfristiger Kredit- und Leasingfinanzierungen im Zusammenhang mit der bereits in 2016 erfolgten Veräußerung von Übertragungs- und Medientechnik. Zudem sank im Zuge weiterer Wandlungen erneut die Verpflichtung aus der Wandelanleihe.

Das **kurzfristige Fremdkapital** erhöhte sich um T€ 1.908 auf T€ 14.413 (31.12.16: T€ 12.505), insbesondere aufgrund einer stichtagsbedingten Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Zusammenhang mit dem Rennstreckenprojekt in Kuwait. Demgegenüber minderten sich die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aufgrund planmäßiger Rückführung sowie Ablösung von Finanzierungen im Zusammenhang mit der Veräußerung von Übertragungs- und Medientechnik.

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** der fortgeführten Bereiche war im ersten Halbjahr 2017 – wie bereits in Vorjahren – saisonal bedingt negativ und belief sich auf T€ -2.523 (Vorjahr: -T€ 2.600).

Dem stand ein positiver **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** der fortgeführten Bereiche von T€ 2.049 (Vorjahr negativ: T€ -1.141) gegenüber. Zahlungseingänge betreffen den Verkauf von Teilen der Medientechnik (inklusive des Firmengrundstücks der _wige VENUES gmbh). Investitionen in Sachanlagen wurden für die Ausstattung von Sportstätten mit neuartiger Kameratechnik getätigt.

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** der fortgeführten Bereiche beläuft sich auf T€ 2.282 und beinhaltet Einzahlungen aus der durchgeführten Barkapitalerhöhung sowie die nahezu vollständige Rückführung kurz- und langfristiger Kredit- und Leasingfinanzierungen.

Die zahlungswirksamen Veränderungen des Finanzmittelbestands ergaben sich mit T€ 2.096, so dass zum 30.06.2017 ein gegenüber dem 31.12.2016 (T€ 2.387) entsprechend **erhöhter Finanzmittelbestand von T€ 5.616** ausgewiesen wird. Dieser ist für den weiteren Auf- und Ausbau des Geschäftsfeldes sporttotal.tv vorgesehen.

3. Chancen und Risiken

Das Chancen- und Risikomanagement ist integraler Bestandteil des konzernweiten Systems der Unternehmensführung. Für eine ausführliche Darstellung unserer Chancen- und Risikomanagementprozesse und der Chancen- und Risikolage verweisen wir auf den Lagebericht des Geschäftsbericht 2016, Kapitel 5 – „Prognose-, Chancen- und Risikobericht des Konzerns“.

Wesentliche Änderungen in unserer Einschätzung der Chancen- und Risikolage des Konzerns haben sich im ersten Halbjahr 2017 nicht ergeben. Weiterhin ist die Realisierung der ehrgeizigen Wachstumsziele im Bereich der sporttotal.tv abhängig von einer hinreichenden Liquiditätsausstattung durch externe Finanzierungsquellen. Mit der vollständig platzierten Kapitalerhöhung im April 2017 sowie dem Abschluss einer Finanzierungsvereinbarung mit einem deutschen Kreditinstitut im Juli 2017 konnten die vorgesehenen diesbezüglichen Maßnahmen planmäßig umgesetzt werden. Zu der Finanzierungsvereinbarung wird auf die Ausführungen im Nachtragsbericht (Anhang Tz (11)) verwiesen.

4. Prognose

Die Umsatzentwicklung des ersten Halbjahres 2017 entsprach den Erwartungen, während sich das operative Ergebnis über Plan entwickelte. Für das zweite Halbjahr 2017 gehen wir von einer plangemäßen Entwicklung der operativen Bereiche aus. Insbesondere der Fortgang des Rennstreckenprojekts in Kuwait wird voraussichtlich wesentlich zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung beitragen.

Für das Gesamtjahr 2017 wird – bis auf die Berücksichtigung von Endkonsolidierungseffekten unverändert – ein Umsatzvolumen von rund 57,0 Mio. € bei einem EBIT von 1,5 Mio. € prognostiziert.

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die sich auf das Geschäft, die finanziellen Entwicklungen und die Erträge von SPORTTOTAL AG beziehen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine historischen Fakten und werden mitunter durch Verwendung der Begriffe „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“, „anstreben“, „voraussehen“, „annehmen“, „das Ziel verfolgen“ und ähnliche Formulierungen kenntlich gemacht. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Plänen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen und unterliegen daher Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlich erreichte Entwicklung oder die erzielten Erträge oder Leistungen wesentlich von der Entwicklung, den Erträgen oder den Leistungen abweichen, die in den zukunftsorientierten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden. Die Leser werden darauf hingewiesen, dass sie kein unangemessenes Vertrauen in diese zukunftsgerichteten Aussagen setzen sollten, die nur zum Zeitpunkt dieser Darstellung Gültigkeit haben. Die SPORTTOTAL AG beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, eine Aktualisierung dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände nach dem Datum der Veröffentlichung dieses Zwischenberichts zu veröffentlichen.

Konzernbilanz zum 30.06.2017

		30.06.2017	31.12.2016
Aktiva	Tz.	T€	T€
A. Langfristige Vermögenswerte	(1)		
I. Immaterielle Vermögenswerte		1.303	4.378
II. Sachanlagen		1.892	1.480
III. Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		19	11
IV. Latente Steueransprüche		397	603
V. Sonstige langfristige Vermögenswerte		503	495
		4.114	6.967
B. Kurzfristige Vermögenswerte	(2)		
I. Vorräte		1.154	1.228
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		6.812	3.294
2. Von Kunden fällige Beträge aus Fertigungsaufträgen		2.418	155
3. Sonstige Vermögenswerte		2.214	4.599
III. Zahlungsmittel		5.653	3.880
IV. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen		4.661	2.143
		22.912	15.299
		27.026	22.266
Passiva			
A. Eigenkapital	(3)		
I. Gezeichnetes Kapital		19.459	17.652
II. Kapitalrücklage		7.737	5.407
III. Gewinnrücklagen		805	805
IV. Bilanzergebnis		-17.352	-16.938
V. Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital		603	614
		11.252	7.540
B. Langfristiges Fremdkapital	(4)		
I. Finanzielle Schulden		316	1.181
II. Rückstellungen für Pensionen		475	500
III. Rückstellungen		570	540
		1.361	2.221
C. Kurzfristiges Fremdkapital	(5)		
I. Kurzfristige Finanzielle Schulden		11	1.084
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		8.628	3.095
III. Erhaltene Anzahlungen		3.906	4.732
IV. Kurzfristige Rückstellungen		20	20
V. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		747	1.720
VI. Schulden i. Z. m zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen		1.101	1.854
		14.413	12.505
		27.026	22.266

Konzern- Gesamtergebnisrechnung 01.01. – 30.06.2017

	Tz.	01.01.- 30.06.2017 T€	01.01.- 30.06.2016* T€
1. Umsatzerlöse	(6)	26.722	27.120
2. Erhöhung / Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		-55	617
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		116	0
4. Sonstige betriebliche Erträge		1.644	823
5. Materialaufwand	(7)	-22.366	-21.686
6. Personalaufwand	(8)	-3.932	-5.655
7. Abschreibungen	(9)	-224	-829
8. Aufwand aus Zeitwert-Bewertung		0	0
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.953	-1.772
10. Ordentliches Betriebsergebnis		-48	-1.382
11. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		-1	0
12. Finanzierungserträge		9	15
13. Finanzierungsaufwendungen		-63	-172
14. Ergebnis vor Ertragsteuern		-103	-1.539
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-255	14
16. Ergebnis aus fortgeführten Bereichen nach Ertragsteuern		-358	-1.525
17. Ergebnis aus aufgegebenen Bereichen		-67	-1.256
18. Ergebnis der Periode		-425	-2.781
19. Davon den Minderheitsgesellschaftern zustehendes Periodenergebnis		11	0
20. Den Eigenkapitalgebern des Mutterunternehmens zustehendes Periodenergebnis		-414	-2.781
21. Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen		0	0
22. Steuern auf die Gewinne / Verluste aus nie zu reklassifizierenden Posten des sonstigen Gesamtergebnisses		0	0
23. Sonstiges Ergebnis (nach Steuern) aus nie zu reklassifizierenden Posten		0	0
24. Den Eigenkapitalgebern des Mutterunternehmens zustehendes Gesamtergebnis		-414	-2.781
25. Den Minderheitsgesellschaftern zustehendes Gesamtergebnis		-11	0
26. Gesamtergebnis		-425	-2.781
Periodenergebnis je Aktie in €			
aus fortgeführten Bereichen		-0,02	-0,19

* Vorjahresbeträge angepasst gemäß den Regelungen zum Ausweis nicht fortgeführter Geschäftsbereiche (IFRS 5)

Konzern- Kapitalflussrechnung 01.01. – 30.06.2017

	01.01. - 30.06.2017	01.01. - 30.06.2016*
	T€	T€
Ergebnis aus fortgeführten Bereichen	-358	-1.525
+ Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	223	829
+/- Aufwendungen / Erträge aus Ertragsteuern	255	-14
+/- Saldo aus Zinsaufwendungen und -erträgen	54	157
+/- Verluste / Gewinne aus Abgängen langfristiger Vermögenswerte	-19	-6
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-108	-97
+/- Veränderung Vorräte, Forderungen und andere Vermögenswerte	-5.629	-5.297
+/- Veränderung der Rückstellungen	-28	-61
+/- Veränderung übriges Fremdkapital	3.093	3.494
+/- Gezahlte / erstattete Ertragsteuern	0	-2
- Gezahlte Zinsen	-7	-81
+ Erhaltene Zinsen	1	3
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit aus fortgeführten Bereichen	-2.523	-2.600
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit aus nicht fortgeführten Bereichen	302	1.170
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	3.669	182
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten	156	18
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-146	-274
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-1.210	-434
- Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-9	-633
- Auszahlungen aus Abgang von Anteilen an vollkonsolid. Gesellschaften	-411	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit aus fortgeführten Bereichen	2.049	-1.141
Cashflow aus der Investitionstätigkeit aus nicht fortgeführten Bereichen	103	-935
+ Aufnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	0	563
- Rückführung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-945	-288
+ Aufnahme mittel- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten	0	115
- Rückführung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-555	-255
+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	3.782	3.258
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit aus fortgeführten Bereichen	2.282	3.393
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit aus nicht fortgeführten Bereichen	-117	-390
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	3.520	2.890
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	2.096	-503
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	5.616	2.387

* Vorjahresbeträge angepasst gemäß den Regelungen zum Ausweis nicht fortgeführter Geschäftsbereiche (IFRS 5)

Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30. Juni 2017

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Bilanzgewinn/ -verlust	Eigenkapital vor Minderheiten- anteile	Minderheiten- anteile	Summe Eigenkapital
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Stand am 31. Dezember 2015	12.752	1.174	805	-10.714	4.017	0	4.017
Barkapitalerhöhung	1.974	1.382	0	0	3.356	0	3.356
Emissionskosten des Kapitals	0	-98	0	0	-98	0	-98
Kapitalerhöhungen aus Wandlungen	1.069	704	0	0	1.773	0	1.773
Ergebnis der Periode	0	0	0	-2.781	-2.781	0	-2.781
Stand am 30. Juni 2016	15.795	3.162	805	-13.495	6.267	0	6.267
Barkapitalerhöhung	1.605	2.085	0	0	3.690	0	3.690
Emissionskosten des Kapitals	0	-114	0	0	-114	0	-114
Kapitalerhöhungen aus Wandlungen	252	172	0	0	424	0	424
Veränderung Ertragsteuern	0	102	0	0	102	0	102
Zugang aus Erstkonsolidierung	0	0	0	0	0	771	771
Ergebnis der Periode	0	0	0	-3.418	-3.418	-157	-3.575
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	0	0	0	-25	-25	0	-25
Stand am 31. Dezember 2016	17.652	5.407	805	-16.938	6.926	614	7.540
Barkapitalerhöhung	1.608	2.412	0	0	4.020	0	4.020
Emissionskosten des Kapitals	0	-238	0	0	-238	0	-238
Kapitalerhöhungen aus Wandlungen	199	145	0	0	344	0	344
Veränderung Ertragsteuern	0	11	0	0	11	0	11
Ergebnis der Periode	0	0	0	-414	-414	-11	-425
Stand am 30. Juni 2017	19.459	7.737	805	-17.352	10.649	603	11.252

A) Allgemeine Angaben

Die SPORTTOTAL AG (vormals _wige MEDIA AG) hat ihren Sitz in Köln, Am Coloneum 2, und wird im Handelsregister der Stadt Köln unter der Nummer HRB 41998 geführt. Die Änderung der Firma erfolgte auf der Grundlage des Hauptversammlungsbeschlusses vom 20.07.2017 und wurde am 01.09.2017 in das Handelsregister eingetragen.

Grundlagen der Rechnungslegung

Der ungeprüfte verkürzte Konzern-Zwischenabschluss zum 30.06.2017 wurde gemäß § 37 w WpHG sowie im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Gegenüber dem Konzernabschluss zum 31.12.2016 ist der Berichtsumfang im vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss entsprechend den Vorschriften des IAS 34 – Zwischenberichterstattung verkürzt.

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält daher nicht alle für einen Konzernabschluss erforderlichen Informationen und Angaben und ist in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31.12.2016 zu lesen. Der Konzern-Zwischenabschluss wird in Tausend Euro (T€) aufgestellt; die Beträge sind jeweils kaufmännisch gerundet.

Der Konzern-Zwischenabschluss wurde weder durch einen Wirtschaftsprüfer geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Im Rahmen der Aufstellung des Konzern- Zwischenabschlusses müssen zu einem gewissen Grad Beurteilungen, Schätzungen und Annahmen getroffen werden, die den Ausweis und die Höhe der Vermögenswerte und Schulden, der Eventualforderungen und -verbindlichkeiten sowie der Aufwendungen und Erträge beeinflussen können. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Die bisher im aktuellen Geschäftsjahr erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die im Konzern-Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich denen, die auch im Konzernabschluss für das vergangene vollständige Geschäftsjahr angewandt wurden.

Die Anwendung der folgenden, grundsätzlich bereits seit dem 01.01.2017 geltenden Änderungen zu Standards erfordert eine Übernahme in EU-Recht; diese wird für das vierte Quartal 2017 erwartet:

- Ergänzungen zu IAS 7 – „Kapitalflussrechnung“
- Ergänzungen zu IAS 12 – „Ertragsteuern“
- Verbesserungen zu IFRS 2014-2016

In der SPORTTOTAL Gruppe werden neu anzuwendende Rechnungslegungsvorschriften zum vorgesehenen Anwendungszeitpunkt umgesetzt. Eine freiwillige vorzeitige Anwendung erfolgt grundsätzlich nicht. Dies gilt auch für den ab 01.01.2018 anzuwendenden IFRS 15 – „Verträge mit Kunden“.

Konsolidierungskreis

Aufgrund der im ersten Halbjahr 2017 vollzogenen Veräußerung sämtlicher Anteile an der _wige BROADCAST gmbh wurde diese Gesellschaft endkonsolidiert. Die in 2017 gegründete China Media Sports Holding Ltd. mit Sitz in Hongkong, an deren Kapital die SPORTTOTAL AG mit 45% beteiligt ist, wurde als assoziiertes Unternehmen nach der Equity-Methode erstmalig in den Konzernabschluss einbezogen. Weitere Änderungen des Konsolidierungskreises gegenüber dem Konzernabschluss zum 31.12.2016 haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben.

B) Nicht fortgeführte Geschäftsbereiche und zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Im April bzw. im Juli 2017 wurde entschieden, die Anteile an der _wige SOUTH&BROWSE gmbh (S&B) sowie an der sport media group GmbH (SMG) vollumfänglich zu veräußern. Entsprechende Kaufverträge waren bei Aufstellung des Zwischenabschlusses abgeschlossen. Bei den Gesellschaften handelt es sich um Geschäftsbereiche im Sinne des IFRS 5, so dass deren Vermögenswerte und Schulden zum Stichtag 30.06.2017 wie folgt umgegliedert wurden:

	S&B	SMG	Gesamt
	T€	T€	T€
Immaterielle Vermögenswerte	43	2.777	2.820
Sachanlagen	301	3	304
Vorräte	45	0	45
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	782	231	1.013
Zahlungsmittel	123	356	479
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	1.294	3.367	4.661

	S&B	SMG	Gesamt
	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten	-542	-559	-1.101
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	-542	-559	-1.101

Wertminderungen waren im Zeitpunkt der Umklassifizierung jeweils nicht zu erfassen.

Passive latente Steuern in Höhe von T€ 507 wurden nicht umklassifiziert, sondern weiterhin (saldiert) zusammen mit den übrigen latenten Steuern ausgewiesen (vgl. Ausführungen unter Tz. (1)), da sie vom Erwerber nicht übernommen werden.

Darüber hinaus wurde die Veräußerung sämtlicher Anteile an der _wige BROADCAST gmbh im ersten Halbjahr 2017 vollzogen. Entsprechende Wertminderungen waren bereits im Geschäftsjahr 2016 erfasst worden; auf die Ausführungen im Geschäftsbericht wird verwiesen.

Das Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen stellt sich im Vergleich der Stichtage 30.06.2017 und 30.06.2016 wie folgt dar:

	2017 T€	2016 T€
Erträge	3.784	3.568
Aufwendungen	-3.896	-4.828
Laufendes Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen vor Steuern	-112	-1.260
Steuern vom Einkommen und Ertrag	45	4
Laufendes Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen nach Steuern	-67	-1.256

Das Ergebnis aus nicht fortgeführten Bereichen ist mit T€ -56 (Vj.: T€ -1.256) den Anteilseignern der Muttergesellschaft zuzurechnen.

Vor Umgliederung nach IFRS 5 wurden sämtliche Erträge und Aufwendungen aus gegenseitigen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen zwischen dem fortgeführten und dem nicht fortgeführten Bereich eliminiert.

Die auf die nicht fortgeführten Geschäftsbereiche entfallenden Zahlungsströme sind der Kapitalflussrechnung zu entnehmen.

C) Segmentberichterstattung

Nach vollständiger Beendigung der Reorganisationsmaßnahmen im Rahmen der strategischen Neuausrichtung hat der Vorstand zwischenzeitlich über die zukünftige Steuerung und Segmentierung der Konzerneinheiten entschieden.

Abweichend von der bisherigen Steuerung und Segmentierung nach Legaleinheiten, wurden mit Beginn des Geschäftsjahres 2017 die drei Geschäftsfelder LIVE, VENUES und DIGITAL gebildet, in denen die Aktivitäten der Gruppe gebündelt werden. Diese drei Geschäftsfelder stellen jeweils berichtspflichtige Segmente im Sinne des IFRS 8 dar.

Im Segment **LIVE** werden die Aktivitäten der _wige CONTENT MARKETING gmbh, der _wige LIVE gmbh und der _wige EVENT gmbh rund um Veranstaltungen im Sport- und Automotive-Bereich gebündelt. Hier werden die Kompetenzen in den Bereichen Vermarktung, Konzeption, Planung, Durchführung und Medialisierung unter anderem von Großveranstaltungen (z.B. ADAC Zurich 24h Rennen) umgesetzt. Redaktionelle Dienstleistungen insbesondere im Branded Content Umfeld sowie die Konzeption, Organisation und Durchführung entsprechender Live-Erlebnisse (z.B. Fahrveranstaltungen im Rahmen der Porsche Driving Experience) ergänzen das Dienstleistungsportfolio. Konzepte und kreative Strategien werden dabei sowohl für klassische TV Sender als auch für digitale Plattformen umgesetzt.

Im Segment **VENUES** werden die Aktivitäten im Bereich Rennsporttechnologie gebündelt. Hier erfolgen Konzeption Planung, Herstellung (im Wesentlichen Software-Entwicklung), Lieferung und Inbetriebnahme von elektronischer Infrastruktur für Rennstrecken und Sportstätten aller Art.

Das Segment **DIGITAL** wird aktuell durch die sporttotal.tv gmbh mit Leben gefüllt, die mit einem innovativen Kamerasystem Liveübertragungen aus dem Amateursport über einen neuartigen Streaming-Dienst (via www.sporttotal.tv sowie über die zugehörige App) ermöglicht.

Bis zur Entscheidung über den Verkauf gehörten auch die Aktivitäten der _wige SOUTH&BROWSE gmbh und der sport media group GmbH diesem Segment an.

Die Tochtergesellschaften sind den Geschäftsfeldern entsprechend ihren jeweiligen Produktportfolios und Tätigkeitsschwerpunkten zugeordnet. Eine weitere Segmentierung erfolgt nicht.

Auf Ebene der Geschäftsfelder werden die nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften ermittelten Vor-Steuer-Ergebnisse (EBT) durch den Vorstand der SPORTTOTAL AG als obersten Entscheidungsträger im Wesentlichen zum Zwecke der Erfolgsmessung sowie der Ressourcenallokation überwacht.

Auch hier ergibt sich gegenüber der bisherigen Steuerung und Segmentierung, welche auf der Grundlage handelsrechtlicher Nach-Steuer-Ergebnisse erfolgte, eine Veränderung.

Die Segmentberichterstattung stellt sich nach den beschriebenen Veränderungen für das erste Halbjahr 2017 wie folgt dar¹:

	Kumuliert Jun.2017 - IFRS			
	Umsatz	davon Umsatz extern	davon Umsatz intern	EBT
Segmente				
VENUES	2.935 T€	2.833 T€	102 T€	393 T€
DIGITAL	3.651 T€	3.651 T€	0 T€	-920 T€
LIVE	20.962 T€	19.631 T€	1.331 T€	1.578 T€
Summe Segmente	27.548 T€	26.115 T€	1.433 T€	1.051 T€
Sonstige / Überleitung	2.758 T€	3.881 T€	-1.123 T€	-1.266 T€
SPORTTOTAL Gruppe	30.306 T€	29.995 T€	311 T€	-215 T€
SPORTTOTAL Gruppe - Nicht fortgeführte Bereiche	3.584 T€	3.584 T€	0 T€	-112 T€
SPORTTOTAL Gruppe - Fortgeführte Bereiche	26.722 T€	26.411 T€	311 T€	-103 T€

¹ Eine Anpassung der Vorjahresdarstellung im Rahmen der Zwischenberichterstattung sieht IAS 34 in seiner aktuellen Fassung nicht vor. Auf die Angabe der unveränderten Vorjahreswerte wird hier aufgrund mangelnder Vergleichbarkeit verzichtet.

Die Überleitungszeile enthält Umsatzerlöse in Bereichen, welche nicht (mehr) als berichtspflichtiges Segment im Sinne des IFRS 8 zu klassifizieren sind (im Wesentlichen ausgewählte Aktivitäten im Bereich der Übertragungstechnik) sowie die Aufwands- und Ertragskonsolidierung. Das in der Überleitungszeile ausgewiesene Ergebnis beinhaltet unter anderem die Aufwendungen der administrativen Bereiche der SPORTTOTAL Gruppe.

Die in den fortgeführten Bereichen der SPORTTOTAL Gruppe als konzernintern ausgewiesenen Umsatzerlöse werden künftig außerhalb der Gruppe realisiert.

D) Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Das Geschäftsmodell der SPORTTOTAL AG ist in weiten Teilen saisonal geprägt. Der Umfang der Geschäftstätigkeit ergibt sich insbesondere in Abhängigkeit vom Saisonverlauf in den verschiedenen Rennsportserien sowie in weiteren Sportarten (bspw. Fußball).

Zudem ist für Tätigkeiten im Zusammenhang mit Konzeption, Organisation und Durchführung von Eventreisen die zeitliche Terminierung der Hauptreisesaison ein wesentlicher Einflussfaktor.

Aufgrund der genannten Faktoren ergeben sich für die Gesamtergebnisrechnung der SPORTTOTAL Gruppe lediglich geringe Einflüsse, da die beschriebenen saisonalen Aktivitäten in der Regel etwa zu gleichen Teilen auf die (Zwischen)- Berichtsperioden (Halbjahre) entfallen.

Wesentliche Auswirkungen ergeben sich demgegenüber hinsichtlich des Working Capital (insbesondere Bestand der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) im Vergleich der Stichtage 30.06. und 31.12., da ein wesentlicher Teil des Umsatzvolumens im Frühsommer und Herbst erwirtschaftet wird. Die Monate November bis Februar sind demgegenüber traditionell eher umsatzschwächer. Das Working Capital ist daher zum 30.06. eines Jahres gegenüber dem Jahresende jeweils deutlich erhöht.

Die beschriebene Saisonalität gilt naturgemäß nicht für den Leistungsverlauf im internationalen Projektgeschäft, bei dem regelmäßig kundenindividuelle und projektspezifische Faktoren zum Tragen kommen.

E) Ausgewählte Angaben und Erläuterungen zur Konzernbilanz und zur Konzerngesamtergebnisrechnung

(1) Langfristige Vermögenswerte

Das **Anlagevermögen** hat sich im ersten Halbjahr 2017 wie folgt entwickelt:

Anschaffungswerte	Immaterielle Vermögenswerte	Sachanlagen	Finanzanlagen	Gesamt
	T€	T€	T€	T€
Stand 01.01.2017	5.446	5.132	11	10.589
Zugänge	146	1.177	9	1.332
Abgänge	278	338	1	617
Umgliederung in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-3.089	-452	0	3.541
Stand 30.06.2017	2.225	5.519	19	7.763

Abschreibungen	Immaterielle Vermögenswerte	Sachanlagen	Finanzanlagen	Gesamt
	T€	T€	T€	T€
Stand 01.01.2017	1.068	3.652	0	4.720
Zugänge	226	202	0	428
Abgänge	103	81	0	184
Umgliederung in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-269	-146	0	-415
Stand 30.06.2017	922	3.627	0	4.345
Restbuchwert 30.06.2017	1.303	1.892	19	3.214

Investitionen in Sachanlagen betreffen mit T€ 921 Kamerasysteme der sporttotal.tv gmbh.

Die Umgliederungen in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte betreffen mit einem Restbuchwert von T€ 2.820 im Wesentlichen die im Zusammenhang mit dem im Vorjahr vollzogenen Erwerb der Anteile an der sport media group GmbH bilanzierten immateriellen Vermögenswerte (Firmenwert, Kundenstamm, Software), welche aufgrund der bestehenden Veräußerungsabsicht umzuklassifizieren waren.

Latente Steueransprüche in Höhe von T€ 397 ergeben sich mit T€ 1.243 aus abzugsfähigen temporären Bewertungsunterschieden und Verlustvorträgen (aktive latente Steuern) sowie mit T€ 846 aus zu versteuernden temporären Bewertungsunterschieden (passive latente Steuern). Passive latente Steuern betreffen mit T€ 507 die im Rahmen der Kaufpreisallokation anlässlich des Erwerbs der Anteile an der sport media group GmbH in 2016 vorgenommene Bewertung von Vermögenswerten und Schulden. Eine Umklassifizierung in Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten war nicht vorzunehmen, da der Erwerber die passiven latenten Steuern nicht übernimmt.

Aktive latente Steuern auf Verlustvorträge belaufen sich auf T€ 513 (31.12.2016: T€ 573). Bei der Ermittlung aktiver latenter Steuern auf Verlustvorträge blieben Verluste im Zusammenhang mit dem Auf- und Ausbau des neuen Geschäftsfeldes sporttotal.tv vor dem Hintergrund laufender Überlegungen zur künftigen Gesellschafterstruktur zunächst unberücksichtigt.

Sonstige langfristige Vermögenswerte betreffen unverändert im Wesentlichen eine Ausleihung an den Vorstandsvorsitzenden Peter Lauterbach. Das Darlehen wird mit 5,5 % verzinst und ist am 28.02.2022 in einer Summe fällig.

(2) Kurzfristige Vermögenswerte

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen von T€ 15.299 am Jahresende auf T€ 22.912 zum 30.06.2017, hauptsächlich bedingt durch die Umklassifizierung langfristiger Vermögenswerte in zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte (T€ 3.126) sowie die Erhöhung der liquiden Mittel (T€ 1.773). Die kurzfristigen Vermögenswerte beinhalten mit T€ 6.812 im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (gegenüber dem Jahresende aufgrund des saisonalen Geschäftsverlaufs wie bereits in Vorperioden deutlich erhöht) sowie von Kunden fällige Beträge aus Fertigungsaufträgen mit T€ 2.418, welche das Rennstreckenprojekt in Kuwait betreffen.

(3) Eigenkapital

Kapitalerhöhung im März/April 2017

Der Vorstand hatte am 21.03.2017 mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom selben Tage die Durchführung einer Kapitalerhöhung im Umfang von bis zu € 1.608.288,00 durch Ausgabe von bis zu 1.608.288,00 Stück neuer Aktien beschlossen. Bei einem Bezugspreis von € 2,50 je Aktie betrug der Bruttoemissionserlös € 4.020.700,00. Die Kapitalerhöhung wurde vollständig platziert. Das Grundkapital erhöhte sich bei einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von € 1,00 je Aktie entsprechend um € 1.608.288,00. Ein Betrag von T€ 2.412 wurde in die Kapitalrücklage eingestellt, welche sich nach Abzug von Emissionskosten von T€ 238 aufgrund der Barkapitalerhöhung um T€ 2.174 erhöhte.

Wandelanleihe 2014/2019

Die Gesellschaft hatte auf der Grundlage des Vorstandsbeschlusses vom 19.02.2014 insgesamt 1.842.106 Teilschuldverschreibungen im Nennbetrag von jeweils € 1,90 und somit im Gesamtausgabebetrag von € 3.500.001,40 mit einem Wandlungsrecht in eine entsprechende Anzahl von Inhaber-Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von € 1,00 begeben.

Im Zeitraum 01.01. bis 30.06.2017 wurden gegen Wandlung von Schuldverschreibungen im Nominalwert von € 376.200 insgesamt 198.000 weitere neue Stückaktien aus dem bedingten Kapital begeben. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgt grundsätzlich zu Beginn des Folgejahres und damit voraussichtlich am 01.01.2018.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt nach der Bar-Kapitalerhöhung sowie nach erfolgten Wandlungen T€ 19.459 (31.12.: T€ 17.652).

Die Kapitalrücklage stieg von T€ 5.407 am 31.12.2016 auf T€ 7.737 am 30.06.2017.

(4) Langfristiges Fremdkapital

Das langfristige Fremdkapital sank gegenüber dem 31.12.2016 deutlich und beläuft sich am 30.06.2017 auf T€ 316 nach T€ 1.181 zum 31.12.2016. Der Rückgang ergibt sich teilweise aufgrund der vorgenommenen Wandlungen der ausstehenden Teilschuldverschreibungen (T€ 320). Wesentlicher Effekt ist die Tilgung / Ablösung langfristiger Kredit- und Leasingfinanzierungen im Zusammenhang mit dem Abgang von Übertragungs- und Medientechnik. Die Finanzierungen wurden teilweise aus dem Verkaufserlös zurückgeführt sowie teilweise von den Erwerbern übernommen.

(5) Kurzfristiges Fremdkapital

Das kurzfristige Fremdkapital erhöhte sich gegenüber dem Stand zum Jahresende 2016 von T€ 12.505 um T€ 1.908 auf T€ 14.413 am 30.06.2017.

Einer saisonal bedingten Steigerung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stehen die Rückführung kurzfristiger finanzieller Schulden sowie eine Verminderung der erhaltenen Anzahlungen und der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber. Die Rückführung kurzfristiger finanzieller Schulden betrifft kurzfristige Darlehen sowie den kurzfristigen Anteil mittel- und langfristiger Kredit- und Leasingfinanzierungen. Die Rückführung erfolgte planmäßig im Zusammenhang mit der Veräußerung von Gegenständen des Sachanlagevermögens aus den Bereichen Übertragungs- und Medientechnik.

(6) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse aus fortgeführten Bereichen belaufen sich für das erste Halbjahr 2017 auf T€ 26.722 und liegen damit nahezu auf Vorjahresniveau. Dabei konnte der Wegfall von Umsatzerlösen aufgrund der Trennung von Teilen der Medientechnik durch (margenstärkere) Erlöse im internationalen Projektgeschäft sowie gestiegene Erlöse im Bereich Planung, Konzeption und Durchführung von Event-Reisen sowie aus der Vermarktung / Medialisierung von sportlichen Großveranstaltungen (z.B. ADAC Zurich 24h-Rennen) nahezu kompensiert werden.

(7) Materialaufwand

Der Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen in den fortgeführten Bereichen beläuft sich im ersten Halbjahr 2017 auf T€ 22.366 und stieg damit gegenüber dem ersten Halbjahr 2016 (T€ 21.686) absolut und in Relation zur Gesamtleistung (79,7 % gegenüber 76,8 %). Die prozentuale Steigerung ergibt sich aus dem veränderten Geschäftsmodell nach Trennung von weiten Teilen der Medientechnik. Bei den in 2017 erzielten Umsatzerlösen wird gegenüber dem Vorjahr ein erhöhter Anteil der Wertschöpfung nicht primär mit eigenen Mitarbeitern, sondern durch fremdbezogene Leistungen erzielt. Wesentliche Tätigkeiten innerhalb der Gruppe sind demgegenüber die Projektsteuerung und -koordination. Soweit Tätigkeiten im Bereich der Übertragungstechnik aufgrund mehrjähriger Kundenbeziehungen fortgeführt werden, ist dieser Effekt bereits in der angepassten Darstellung der Vergleichszahlen für das erste Halbjahr 2016 enthalten.

(8) Personalaufwand

Der Personalaufwand lag per 30.06.2017 bei T€ 3.932 (i.Vj T€ 5.655); insgesamt waren zu diesem Stichtag im Konzern 191 Mitarbeiter (per 30.06.2016: 284) beschäftigt. Die Zahl der Mitarbeiter ergibt sich wie folgt:

	30.06.2017	30.06.2016	Veränderung
Fortgeführte Bereiche	147	208	-61
Aufgegebene Geschäftsbereiche	44	76	-32
	191	284	-93

In den fortgeführten Bereichen steht einem Rückgang im Zusammenhang mit der Veräußerung von Teilen der Medientechnik (kein Geschäftsbereich im Sinne des IFRS 5) um 80 Mitarbeiter sowie einer Reduzierung der Mitarbeiter in den allgemeinen Verwaltungsbereichen der Holding der Aufbau eines qualifizierten Mitarbeiterstamms im Bereich der sporttotal.tv gegenüber.

Die Veränderung im Bereich der aufgegebenen Geschäftsbereiche betrifft die ehemaligen Mitarbeiter im Bereich der Übertragungstechnik.

(9) Abschreibungen

Der Rückgang bei den Abschreibungen ergibt sich im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem Verkauf medientechnischer Ausstattung.

F) Angaben und Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelbestand zum 30. 06.2017 ergibt sich wie folgt:

	30.06.2017
	T€
Liquide Mittel	5.653
<u>zuzüglich</u> in nicht fortgeführten Bereichen gehaltene liquide Mittel	479
<u>abzüglich</u> : Finanzmittel, die nicht kurzfristig zur Verfügung stehen	-516
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	5.616

Der Posten „Auszahlungen aus dem Abgang von Anteilen an vollkonsolidierten Gesellschaften“ betrifft die Endkonsolidierung der _wige BROADCAST gmbh im Januar 2017. Hierin sind T€ 156 in dieser Gesellschaft zum 31.12.2016 vorgehaltene Zahlungsmittel enthalten. Im Übrigen ist eine Zahlung zum Ausgleich eines negativen Working Capital der Gesellschaft enthalten, für die im Jahresabschluss zum 31.12.2016 bereits eine Rückstellung gebildet worden war.

Der Bereich Übertragungstechnik war im Jahresabschluss zum 31.12.2016 als aufgebener Geschäftsbereich gemäß IFRS 5 klassifiziert worden. Betreffend die Zusammensetzung der abgegangenen Vermögenswerte und Schulden wird insoweit auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2016 (Anhangsangabe C) verwiesen.

G) Sonstige Angaben

(10) Angaben und Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen basieren grundsätzlich auf vertraglich vereinbarten Regelungen und werden zu Preisen erbracht, wie sie auch mit Dritten vereinbart würden.

Im ersten Halbjahr 2017 ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen bei Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen in Bezug auf den Stand des veröffentlichten Geschäftsberichts 2016.

(11) Nachtragsbericht - Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Verkauf sämtlicher Anteile an der _wige SOUTH&BROWSE gmbh

Am 28.07.2017 hat die SPORTTOTAL AG eine Vereinbarung zum Verkauf ihrer Tochtergesellschaft _wige SOUTH&BROWSE gmbh, München, an die All3Media Deutschland GmbH unterzeichnet. Der Vollzug der Transaktion steht noch unter Vorbehalten, da noch nicht alle aufschiebenden Bedingungen aus dem Vertrag vollständig erfüllt sind. Der vorläufige Kaufpreis beträgt 1,1 Mio. €. Mit der Veräußerung wird voraussichtlich ein Mittelzufluss von T€ 700 und ein Buchgewinn in Höhe von T€ 600 erzielt. Der Vollzug der Transaktion wird für das zweite Halbjahr 2017 angestrebt.

Verkauf der 51%igen Beteiligung an der sport media group GmbH

Ebenso wurde am 31.07.2017 eine Vereinbarung zum Verkauf der 51%igen Beteiligung an der sport media group GmbH, München, an die Motorsport Network, LLC, Miami (Florida), unterzeichnet. Hierdurch erzielt der Konzern einen Mittelzufluss in Höhe von 2,448 Mio. € und einen voraussichtlichen Buchgewinn von rund T€ 600.

Darlehensvereinbarung mit der Deutsche Postbank AG

Die SPORTTOTAL hat im Juli 2017 einen Kreditvertrag mit einem großen deutschen Kreditinstitut geschlossen. Von der Deutsche Postbank AG erhält SPORTTOTAL zusätzliche finanzielle Mittel von bis zu 2,5 Mio. €. Der Zinssatz liegt aktuell bei 3,25 %.

sporttotal.tv und Hyundai gehen umfassende Kooperation ein

Die Hyundai Motor Deutschland GmbH und die sporttotal.tv gmbh haben im Juli 2017 eine mehrjährige Werbe-Partnerschaft vereinbart. Hyundai wird bis 2020 als exklusiver Automobil-Partner auf sporttotal.tv umfassend für seine Produkte werben.

Livebilder vom Amateurfußball: DFB und sporttotal.tv vereinbaren Kooperation

Im Juli 2017 haben der Deutsche Fußball-Bund (DFB), die DFB GmbH, in der die wirtschaftlichen Aktivitäten des Verbandes zusammengefasst sind, und die sporttotal.tv gmbh eine langfristige Kooperation zur Steigerung der Sichtbarkeit und Präsentation des Amateurfußballs vereinbart.

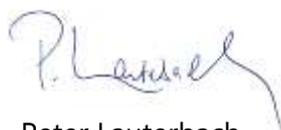
Das gemeinsame Ziel ist es, Amateurvereine in Deutschland von der vierthöchsten Spielklasse abwärts mit einer speziellen Videotechnik auszustatten, die es erlaubt, Fußballspiele in hoher Qualität und vollautomatisch live auf dem Online-Portal sporttotal.tv zu übertragen. Zudem kooperiert sporttotal.tv mit dem Amateurfußballportal FUSSBALL.DE, das vom DFB und seinen Landesverbänden in Partnerschaft mit der Deutschen Post AG betrieben wird.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Köln, 05.09.2017

SPORTTOTAL AG



Peter Lauterbach

- Vorstandsvorsitzender -



Oliver Grodowski

- Vorstand Technik -